

industriellen Interessen zur Geltung; für den kaufmännischen Fachunterricht jedoch ist durch die Fachschulen und Handelsakademien gesorgt, welche theils durch die Hauptstadt, theils durch die Fachkörperschaften selbst erhalten und unterstützt werden. Im Dienste des hauptstädtischen Handels stehen ferner das Handelsmuseum und die Lagerhäuser.

Das Handelsmuseum, das einen ansehnlichen Staatsbeitrag erhält, ist ein wirksamer Förderer des hauptstädtischen Handels. Dieses gemeinnützige Institut hat den Zweck, das Publikum mit allen Handelsartikeln bekannt zu machen, in denen die vaterländische



Der Zollamtspalast.

Industrie concurrenzfähig ist und auf Export rechnen darf, anderseits aber den einheimischen Producenten die Artikel vorzuführen, die im Auslande, insbesondere in den östlichen Ländern Märkte finden könnten, so daß die ungarischen Producenten jederzeit über den in- und ausländischen Bedarf orientirt und im voraus informirt seien. Zu diesem Behufe unterhält das Handelsmuseum in der Industriehalle eine ständige Ausstellung einheimischer Industrieartikel und veranstaltet von Zeit zu Zeit Fachausstellungen; dieser Art waren beispielsweise die Ausstellungen für Leder- und Thonwaarenindustrie. Dadurch wird einerseits der Stand und die Entwicklung der einzelnen Industriezweige vorgeführt, während sie anderseits auch für die Industriellen und Kaufleute der betreffenden Fächer sehr lehrreich sind.